



**Großspritzungen in Nordbaden werden nach Meinung von KV-Chef Dr. Wolfgang Herz kein Praxissterben auslösen.** **7**

### Hausärzte gesucht!

Wissenschaftler in Osnabrück suchen niedergelassene Ärzte für eine Befragung zum Thema Eßstörungen. **9**

### MEDIZIN

#### Eiterblasen gefährden das Gehirn



Jede Entzündung oberhalb der Oberlippen-Linie ist gefährlich. Denn über direkte Venenverbindungen können Keime ins Gehirn gelangen. **10**

#### Spielerische Asthmaschulung

Kinder mit Asthma sollten spielerisch geschult werden, sagt Dr. Josef Lecheler aus Berchtesgaden. **12**

### WIRTSCHAFT

#### Überbewertete Nanotechnik

Die derzeitige Euphorie für Nanotechnik-Aktien ist völlig übertrieben. Als Triebkraft für die Konjunktur eignet die Nanotechnik sich noch nicht. **15**

### PANORAMA

#### Aktion zum Valentinstag

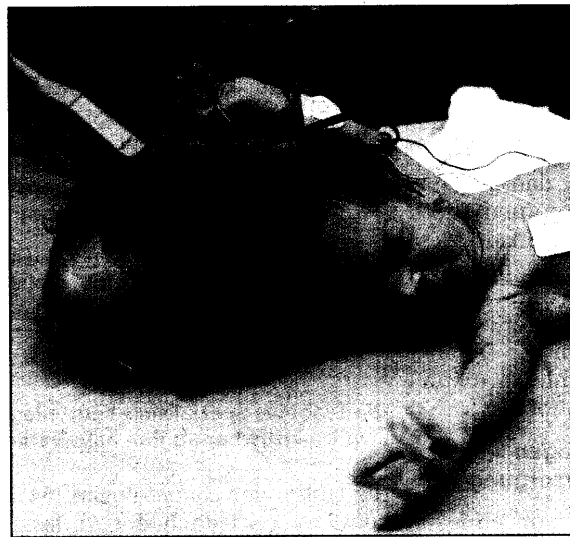
Zum Blumenstrauß gibt's eine Karte, darauf ein rotes Kondom: Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung appelliert an junge Verliebte. **16**

**ÄRZTE ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23  
**Verlag:** Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23  
**Redakti** *ZSB*  
Tel.: *2609/X* Fax: *ZB MED*  
Info: info@aerztezeitung.de  
www.aerztezeitung.de  
rt: arztonline

## Ärzte üben massive Kritik am Diabetes-DMP

**DRESDEN (eb).** Mit dem Verlauf der Disease-Management-Programme für Diabetiker sind auch einige Monate nach dem Start noch immer viele Ärzte unzufrieden. Das zeigt eine Umfrage unter Hausärzten und Diabetologen in drei Bundesländern. Mehr als jeder zweite Diabetologe gab bei der von der Landesärztekammer Sachsen in Auftrag gegebenen Befragung an, daß sich seiner Auffassung nach die Versorgung der in das DMP eingeschriebenen Patienten verschlechtert hat. Zudem äußerten fast drei Viertel der Spezialisten erhebliche Zweifel an der wissenschaftlichen Qualität der Programme. **Siehe auch Seite 2**



## Kind mit zwei Köpfen na...

Ein Team mehrerer Experten hat in Santo Domingo (Blik) zehn Stunden operiert, um den zweiten Kopf v... entfernen. Aber sieben Stunden nach der Operatio... 2003 mit zwei Köpfen geboren wurde, gestorben.

## Berlin kriegt Luft für Innov...

Grünes Licht für neue Richtgrößen / Risiken durch Öffnungsklaus...

**BERLIN (ami/HL).** Als erste KV will Berlin mit den Kassen neue Richtgrößen abschließen, die die Veränderungen durch die Gesundheitsreform berücksichtigen.

Grünes Licht gab die Vertreterversammlung, weil Öffnungsklauseln die Risiken begrenzen und überdies eine beachtliche Innovationskomponente von 4,1 Prozent vereinbart werden soll.

Allerdings stand die Vertreterversammlung auch unter Druck: Nur durch ihre Zustimmung zum Verhandlungsergebnis konnte sie

eine Schiedsamtentscheidung abwenden, wozu schon für diese Woche ein Termin anberaumt war.

Nun steht fest: Das gesamte Arzneimittelvolumen der Berliner Ärzte fällt 2004 mit knapp 781,8 Millionen Euro um 11,1 Prozent niedriger aus als das Plansoll 2003.

Dennoch haben die Ärzte insgesamt mehr Verordnungsspielraum – ein Effekt der Gesundheitsreform, der vor allem Patienten und Arzneimittelhersteller bluten läßt und in Berlin 16,1 Prozent einspart: 4,1 Prozent mehr stehen für Innovationen zur Verfügung; 3,5 Prozent

sind in der... auf Bundes... Zuschlag vo... die Ärzte f... bungen in d... 0,3 Prozent... die sich ver... tur der Versi...

Unsicher... die Wirkung... ordnung, d... (ab April) s... der Fallzahl... die Praxisg... im Novemb... den.